



Amtsblatt

Tag des Friedhofs lädt am 20. und 21. September ein

Programm mit Führungen, Musik und mehr steht in diesem Jahr unter dem Motto „endlich und lebendig“



Am dritten September-Wochenende, in diesem Jahr am 20. und 21. September, findet bundesweit der „Tag des Friedhofs“ statt. Die Dresdner Friedhöfe laden zu einem Besuch und zu Veranstaltungen ein.

Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und zuständig für gesamtstädtische Friedhofsaufgaben in Dresden erläutert: „Friedhöfe sind grüne Orte, die nicht nur Raum zum Gedenken und Innehalten bieten, sondern auch Geschichte(n) erzählen und soziales Miteinander fördern können. Wir laden Interessierte ein, Führungen und Konzerte zu erleben, Fragen zu stellen, kunstvolle Denkmale zu bestaunen, die Natur zu beobachten oder auch den Friedhof im Wohngebiet bei einem Spaziergang zu entdecken.“

Folgende Friedhöfe bieten Führungen, Konzerte, Gespräche und vieles mehr an: Alter Annenfriedhof, Alter Jüdischer Friedhof, Lindenfriedhof Bühlau, Eliasfriedhof, Friedhof Leuben, Heidefriedhof, Innerer Matthäusfriedhof, Innerer Neustädter Friedhof, Johannsfriedhof, Krematorium mit Urnenhain Tolkewitz und Waldfriedhof Bad Weißer Hirsch.

Mit den Veranstaltungen am „Tag des Friedhofs“ wird die Bedeutung der Friedhöfe bundesweit vorgestellt. Der Tag wurde auf Initiative der Friedhofsgärtner ins Leben gerufen. Das Motto für 2025 ist „endlich und lebendig“.

Der „Tag des Friedhofs“ auf Dresdner Friedhöfen ist ein gemeinsames Projekt

der Landeshauptstadt Dresden, der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, der Katholischen Kirchhofstiftung zu Dresden und der Jüdischen Gemeinde Dresdens.

Programm der Dresdner Friedhöfe

■ Sonnabend, 20. September

■ Innerer Matthäusfriedhof/Matthäuskirche (Friedrichstraße 43, 01067 Dresden: ab 16 Uhr Benefizkonzert für den Erhalt des Friedhofs mit anschließender Friedhofsführung, Treffpunkt: Matthäuskirche

■ Sonntag, 21. September

■ Alter Annenfriedhof, Chemnitzer Straße 32, 01187 Dresden

■ 11 Uhr: Friedhofsführung zu Bestattungskultur und Denkmalerhalt, Treffpunkt ist am Haupteingang

■ Eliasfriedhof, Ziegelstraße 22, 01069 Dresden

■ 10 bis 18 Uhr: Offene Türen

■ 11, 12.30 und 14 Uhr: öffentliche Führungen

■ Friedhof Leuben, Pirnaer Landstraße 113, 01257 Dresden

■ 12 bis 17 Uhr geöffnet

■ Chorgesang an der Kabelle

■ 12.30 und 14.30 Uhr: geführte Rundgänge

■ Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, 01129 Dresden

■ 10.30 Uhr: Rundgang, Treffpunkt: Haupteingang

■ Innerer Neustädter Friedhof, Friedensstraße 2, 01097 Dresden

■ 14 Uhr: Spaziergang zu imposanten und dekorativen Grabmalen aus der Zeit

Waldfriedhof Bad Weißer Hirsch.

Foto: Cornelia Borkert

1900–1920, Treffpunkt: vor der Friedhofskapelle

■ Johannsfriedhof, Wehlener Straße 13, 01279 Dresden

■ ab 13 Uhr in der Feierhalle: Stand der Friedhofsverwaltung

■ 14 Uhr Führung zu gefährdeten und geretteten Grabdenkmälern

■ 16 Uhr in der Feierhalle: Vortrag und Gespräch zur anderen Sicht auf Grabsteine

■ Krematorium Dresden, Wehlener Straße 17, 01279 Dresden

■ 10 Uhr: Führung durch das neue Krematorium, Treffpunkt: Feierhalle, am Wasserbecken

■ Lindenfriedhof Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden

■ 10, 13 und 15 Uhr: Führungen über den Friedhof

■ Urnenhain Tolkewitz, Wehlener Straße 15, 01279 Dresden

■ 14 Uhr: Führung zu Persönlichkeitsgräbern, Treffpunkt: Feierhalle, am Wasserbecken

■ Waldfriedhof Bad Weißer Hirsch, Am Heiderand 10, 01324 Dresden

■ 15 Uhr Meditative Cellomusik in der Trauerhalle

■ anschließend Führung, Treffpunkt: Trauerhalle

(Änderungen vorbehalten)

www.dresden.de/
friedhofstag

Königsbrücker Straße

2

Die Königsbrücker Straße wird zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee ab dem Sommer 2026 bis zum Sommer 2029 umfassend ausgebaut. Im September und Oktober 2025 werden die dafür nötigen Umleitungsstrecken ertüchtigt. Für Anwohnerinnen und Anwohner organisiert die Stadt am 23. September eine erste Informationsveranstaltung. Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung über einen Livestream unter www.dresden.de/koebrue ohne Anmeldung zu verfolgen.

Pflegestammtisch

4

Der 42. Dresdner Pflegestammtisch findet statt am Mittwoch, 17. September, von 15.30 bis 17.30 Uhr. Interessierte sind herzlich in den Mauersberger Saal im Haus an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, eingeladen. Im Mittelpunkt steht der Entlastungsbetrag für die Pflege zu Hause.

Chortag

5

Am 7. Juni 2026 findet auf Einladung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und der Dresdner Philharmonie der 8. Dresdner Chortag im Konzertsaal des Kulturpalastes statt. Dresdens Laienchöre sind herzlich eingeladen, diesen Chortag mitzugestalten. Anmeldeschluss ist der 15. November.

Klimaanpassung

7

Dresden beteiligt sich mit verschiedenen Veranstaltungen an der bundesweiten Woche der Klimaanpassung. Diese findet vom 15. bis 19. September statt.

Warntag

!

Heute, 11. September, findet der bundesweite Warntag statt. Auch die Stadt beteiligt sich aktiv daran. Die Integrierte Regionallstelle des Brand- und Katastrophenschutzes in Dresden aktiviert akustisch 11 Uhr das Sirenen-Warnsystem. Die Entwarnung erfolgt gegen 11.45 Uhr.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Ankündigung Tagesordnung 9

Ausschreibungen

Stellenangebote 9

Amtsleitungen 9–11

Beirat für Erinnerungskulturen

tagt am 16. September 10

Baubeginn für die Umleitungen beim späteren Ausbau der Königsbrücker Straße

Erste Informationsveranstaltung für Anwohner am 23. September in der Gemeinschaftsschule Campus Cordis mit Livestream



Die Königsbrücker Straße wird zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee ab dem Sommer 2026 bis zum Sommer 2029 umfassend ausgebaut. Die Landesdirektion bestätigte die Planung im Mai 2024 mit einem Planfeststellungsbeschluss. Mit Tannenstraße, Eschenstraße und Schönbrunnstraße werden bereits im September und Oktober 2025 die wichtigen Umleitungsstrecken ertüchtigt.

■ Gesamtvorhaben Königsbrücker Straße ab 2026

Im Rahmen der grundhaften Sanierung werden auf der Königsbrücker Straße auf einer Länge von 1.570 Metern sowie auf dem Bischofsweg auf 300 Metern sowohl die Fahrbahn als auch die Gehwege grundlegend erneuert und der Verkehrsraum neu geordnet.

Die Straßenbahnstrecke erhält eine moderne zweigleisige Trasse, die so gestaltet ist, dass künftig auch die breiteren Stadtbahnwagen darauf fahren können. Alle Haltestellen innerhalb des Baugebiets werden barrierefrei umgebaut. Das gewährleistet einen besseren Zugang für

Visualisierung: Königsbrücker Straße 13 stadtauswärts (Höhe Weltclub Interkulturelles Stadtteilzentrum vor Einmündung Stetzscher Straße). Abb.: Renderwerke

alle Fahrgäste. Außerdem werden sichere Quermöglichkeiten geschaffen. Mit dem Bau erhält die Straße durchgehende Radwege in beide Richtungen. Zusätzlich werden die Fahrleitungsanlage der Straßenbahn, die öffentliche Beleuchtung, die Ampelanlagen sowie die Straßenentwässerung umfassend modernisiert. Entlang der Königsbrücker Straße werden beidseitig neue Bäume gepflanzt, es entstehen Trinkbrunnen, vielfältige Sitzmöglichkeiten und Fahrradabstellanlagen.

Der Stadtrat hat die Variante, die nun umgesetzt wird, bereits 2016 beschlossen. In der weiteren Planung fanden nochmals Bürgerbeteiligungen statt, bis die Planungen schließlich 2018 bei der Landesdirektion zur Planfeststellung eingereicht wurden. Im Verfahren kam es zu weiteren Hinweisen aus der Stadt-

gesellschaft, die zu Anpassungen der Planungen und am 16. Mai 2024 zum Planfeststellungsbeschluss und damit einhergehend Baurecht führten.

■ Unterirdische Leitungen

Parallel zum oberirdischen Bau erfolgt die dringend notwendige Sanierung der Leitungen der SachsenEnergie (Trinkwasser, Fernwärme, Gas, Strom, Breitbandausbau), der Stadtentwässerung Dresden GmbH (Abwasser) sowie der Netze von Vodafone Kabel Deutschland und der Telekom. Durch die wachsende Industrie im Dresdner Norden entstehen zudem zusätzliche Leitungstrassen, die in das Projekt integriert werden müssen. Die Bautätigkeit am Leitungsbestand führt zu Eingriffen in den Straßenraum in bis zu sieben Metern Tiefe mit einem hohen technischen Anspruch und entsprechendem Zeitaufwand. Nur der komplexe Neubau der Verkehrsanlage ermöglicht, Radverkehrsanlagen sicher im Straßenraum einzuordnen sowie eine Sanierung der Gleisanlagen für den neuen Stadtbahnwagen umzusetzen.

■ Kosten

Die Gesamtbaukosten für die Landeshauptstadt Dresden, die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und die Medienverlegungen belaufen sich auf etwa 87 Millionen Euro. Für den DVB-Anteil werden Fördermittel aus dem Gemeindeverkehrs-Programm mit Komplementärfinanzierung des Freistaates Sachsen erwartet. Diese können etwa 80 Prozent der DVB-Kosten betragen. Zudem sind Fördermittel für den Radverkehr möglich.

■ Jetzt startende Ertüchtigung wichtiger Umleitungsstrecken

Die Bauarbeiten sind in sechs Hauptphasen unterteilt. In der Regel bleibt auf der Königsbrücker Straße in beide Fahrtrichtungen jeweils eine Spur offen. Wo der Platz nicht ausreicht, wird der Verkehr vorübergehend über benachbarte Straßen umgeleitet.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden noch im September und Oktober 2025 die Tannenstraße, die Schönbrunnstraße und die Eschenstraße saniert. Los geht es mit der Tannenstraße

zwischen der Hans-Oster-Straße und der Königsbrücker Straße: von Montag, 15. September, bis voraussichtlich Freitag, 26. September, verlegen Fachleute hier auf einer Länge von etwa 155 Metern eine neue Asphaltdecke. Die Firma Eurovia VB GmbH, Niederlassung Dresden führt die Bauarbeiten aus. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 80.000 Euro.

Für Anwohnerinnen und Anwohner bedeutet die Bauzeit Einschränkungen bei der Erreichbarkeit der Grundstücke. Die beteiligten Unternehmen versuchen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Der Zugang zu den Häusern wird stets gewährleistet.

■ Erste Informationsveranstaltung für Anlieger mit Livestream-Angebot

Am Dienstag, 23. September, 18 Uhr findet eine Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben für Anwohnerinnen und Anwohner in der Gemeinschaftsschule Campus Cordis, Stauffenbergallee 8, statt. Vor Ort erhalten diese Informationen zum derzeitigen Planungsstand und dem Baustart im Jahr 2026. Vertreter der Landeshauptstadt Dresden, der SachsenEnergie und der Dresdner Verkehrsbetriebe beantworten Fragen und geben einen Überblick über die geplanten Arbeiten. Detaillierte Informationen zu allen Einzelheiten sind erst kurz vor Baubeginn möglich. Das wird im Sommer 2026 sein, nachdem die Vergabe der Leistung an ein Bauunternehmen stattgefunden hat. Es gibt kurz vor Baubeginn eine weitere Informationsveranstaltung. Dort stellen sich auch die Ansprechpartner vor, die während der Bauzeit vor Ort zur Verfügung stehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung am 23. September vor Ort ist ausschließlich Anliegern der Königsbrücker Straße vorbehalten. Die Anmeldung kann bis zum Veranstaltungstag online unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/dresden/beteiligung/themen/1056172> erfolgen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung über einen Livestream unter www.dresden.de/koebrue ohne Anmeldung zu verfolgen.

Unsere Empfehlungen für den nächsten Urlaub

HERBST/WINTER 2025/2026

4 Tage	Auf Kranichtour an die Müritz	12.10.25 – 15.10.25	p. P. ab 530,- €
5 Tage	Adventszauber im Pitztal	14.12.25 – 18.12.25	p. P. ab 745,- €
8 Tage	Silvester und Kur in Bad Flinsberg	28.12.25 – 04.01.26	p. P. ab 935,- €
4 Tage	Silvester in Bremen	29.12.25 – 01.01.26	p. P. ab 765,- €
4 Tage	Hessischer Jahreswechsel im Taunus	30.12.25 – 02.01.26	p. P. ab 775,- €
4 Tage	Skisafari in Oberaudorf	29.01.26 – 01.02.26	p. P. ab 545,- €
4 Tage	Faschingsfieber in Franken	12.02.26 – 15.02.26	p. P. ab 560,- €
7 Tage	Wintertraum Abenteuer in der Schweiz	15.03.26 – 21.03.26	p. P. ab 1295,- €
4 Tage	Romantische Lüneburger Heide	15.03.26 – 18.03.26	p. P. ab 635,- €
8 Tage	Gesunde Ostseerauszeit in Binz	25.03.26 – 01.04.26	p. P. ab 765,- €

Alle Preise gelten pro Person im DZ und umfangreichen Leistungen, EZZ auf Anfrage.

SACHSEN-EXPRESS

einsteigen, zurücklehnen & genießen

SACHSEN-EXPRESS Reisedienst Hammer GmbH

Schachtstraße 23g • 01705 Freital • Tel. (03 51) 6 49 34 00

Geöffnet: Mo.–Do. 9–17 Uhr und Fr. 9–12 Uhr



Weitere Angebote unter www.sachsen-express.de

Millionenförderung für neues Berufsschulzentrum in Prohlis

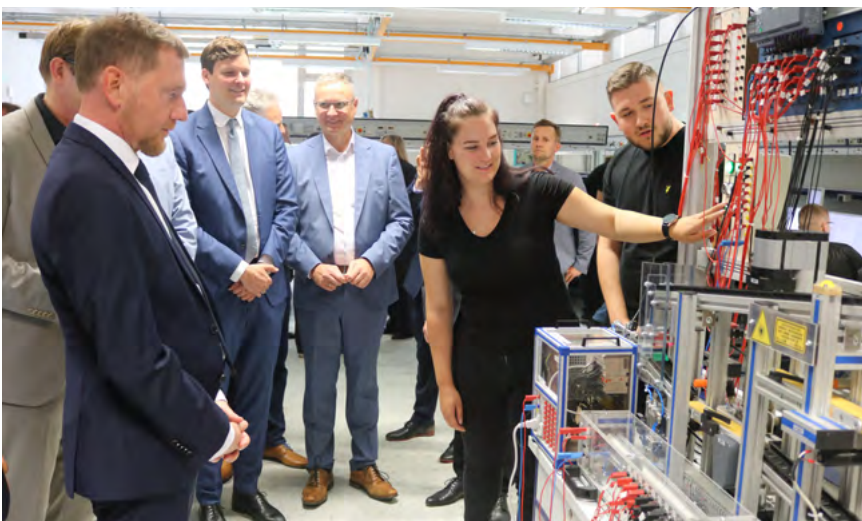
Bis 2028 entsteht mit EU-Mitteln ein Exzellenz-Campus für Mikroelektronik und Zukunftstechnologien

Ministerpräsident Michael Kretschmer hat am 5. September mit Kultusminister Conrad Clemens und Wirtschaftsminister Dirk Panter den Fördermittelbescheid der EU in Höhe von 77,5 Millionen Euro für den Neubau des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) für Elektrotechnik in Dresden an Oberbürgermeister Dirk Hilbert übergeben. Die EU beteiligt sich an dem Projekt mit Mitteln aus dem EFRE/JTF-Programm (EFRE bedeutet Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und JTF ist der Fonds für den gerechten Übergang, engl.: Just Transition Fund). Die EU-Förderung kann maximal 100 Millionen Euro betragen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 136 Millionen Euro.

Bis 2028 soll in Prohlis ein modernes, nahezu klimaneutrales Berufsschulzentrum entstehen, das auf die Ausbildung benötigter Fachkräfte in Schlüsseltechnologien wie Mikroelektronik ausgerichtet ist. In modernen Werkstätten, Laboren und digitalen Lernumgebungen werden rund 2.200 Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

Ministerpräsident Michael Kretschmer sagte: „Sachsen ist das Herz der europäischen Mikroelektronik. Vom Silicon Saxony gehen stetig neue Impulse aus: Hier wird Spitzentechnologie entwickelt und Innovation vorangetrieben. Damit wächst auch der Bedarf an hervorragend ausgebildeten Fachkräften. Mit dem Neubau des Berufsschulzentrums für Elektrotechnik investieren wir direkt in die Ausbildung junger Talente und stärken zugleich den Mikroelektronikstandort Sachsen. So machen wir das Silicon Saxony noch zukunftsfähiger.“

Kultusminister Conrad Clemens ergänzte: „Wir investieren nicht nur in ein Gebäude, sondern vor allem in die Fach-



Rundgang: Ministerpräsident Michael Kretschmer, Kultusminister Conrad Clemens und Schulleiter Steffen Palowsky (von links) werden von Schülern des jetzigen Berufsschulzentrums über Unterrichtsinhalte informiert.

Foto: Diana Petters

kräfte von morgen. Ihre Ausbildung beginnt in unseren Klassenzimmern – künftig auch auf Englisch. Als erstes deutsches Bundesland wollen wir eine englischsprachige Berufsausbildung ermöglichen. So stärken wir ‚Silicon Saxony‘ und machen den Standort noch attraktiver für internationale Talente.“

Wirtschaftsminister Dirk Panter betonte: „Ich freue mich sehr, dass wir mit der EFRE/JTF-Programmänderung Fördermittel bis zu 100 Millionen Euro für den Neubau des Beruflichen Schulzentrums für Elektrotechnik in Dresden sichern konnten. Diese finanzielle Unterstützung ist entscheidend, um den steigenden Fachkräftebedarf vor allem der Halbleiterindustrie zu decken. Das neue Schulzentrum wird den Wirtschaftsstandort Sachsen stärken und allen Unternehmen in der Region zugutekommen, denn gut ausgebildete Fachkräfte sind der Schlüssel für nachhaltigen Erfolg und Wachstum.“

Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärte: „Mit dem neuen BSZ für Elektrotechnik wird die Landeshauptstadt Dresden europaweite Maßstäbe in der Berufsausbildung in Hoch- und Schlüsseltechnologien setzen. Wir engagieren uns bereits heute mit Investitionen am BSZ Standort Strehleener Platz, um den hohen Bedarf an Ausbildungsplätzen bis zum Neubau 2028 zu überbrücken. Das neue BSZ an der Boxberger Straße wird auch dem Masterplan Prohlis eine große Schubwirkung geben.“

Der Neubau des BSZ für Elektrotechnik in Dresden ist Teil des Strukturentwicklungsprogramms STEP.

Dresden testet als erste Stadt die elektronische Brieftasche

Gemeinsames Vorhaben mit Bundesdigitalministerium und Sächsischer Staatskanzlei zur EUDI-Wallet

Bis Ende 2026 soll in Deutschland die elektronische Bürgerbrieftasche, die sogenannte EUDI-Wallet (European Digital Identity Wallet) eingeführt werden. Neben Identitätsnachweisen sollen Bürgerinnen und Bürger in ihrer EUDI-Wallet auch weitere digitale Nachweise speichern und verwalten können, wie etwa den Führerschein, Bildungs- und Gesundheitsnachweise, Meldebescheinigungen oder Reisedokumente. Bei Bedarf sollen diese Nachweise zur Authentifizierung oder zum Vorzeigen gegenüber Dritten, wie zum Beispiel Behörden oder Banken, genutzt werden können. Die Landeshauptstadt Dresden testet aktuell als erste Kommune Deutschlands, wie dieser Dienst künftig für Bürgerinnen und Bürger praktisch funktionieren soll. Möglich wird das durch die vor kurzem beschlossene Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS), der Sächsischen Staatskanzlei und der Landeshauptstadt Dresden. Dies gaben Oberbürgermeister Dirk Hilbert sowie die Amtschefin der Sächsischen Staatskanzlei und Beauf-

tragte für Informationstechnologie (CIO) des Freistaates Sachsen Dr. Daniela Dyakiewicz im Rahmen des Sommerfestes der Landeshauptstadt bekannt.

Das Dresdner Vorhaben setzt aktuell als erste Anwendungsfälle den Dresden-Pass und die sächsische Ehrenamtskarte um, welche ab Mitte 2026 zur Verfügung stehen werden. Weitere Anwendungen für 2026 sind beabsichtigt. Ab 2027 ist die Anwendung der EUDI-Wallet für die gesamte Stadtverwaltung vorgesehen.

■ Mitgestalten

Die Dresdner Bürgerinnen und Bürger werden aktiv am Entwicklungsprozess beteiligt. Dafür wird gerade ein eigenes Labor, das Co-Creation Lab im neuen Stadtforum eingerichtet. Das Co-Creation Lab ist ein Gemeinschaftsprojekt der Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW).

■ Informationen

■ Co-Creation Lab
www.dresden.de/de/rathaus/aemter-und-einrichtungen/unternehmen/053/

co-creation-lab-dresden.php
■ EUDI-Wallet
bmi.usercontent.opencode.de/eudi-wallet/eidas2/start/



Beim Sommerempfang.

Foto: Holm Helis

Festspielhaus Hellerau öffnet Kleinen Saal im Ostflügel



Festspielhaus Hellerau und Ostflügel.

Foto: heinlewischer/Brigida Gonzales

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September, ist für das Festspielhaus Hellerau ein ganz besonderer. Um 14 Uhr eröffnet das „HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste“ offiziell den neuen Kleinen Saal im Ostflügel.

Der Ostflügel aus den 1930er-Jahren wurde mit umfangreicher Förderung der Landeshauptstadt Dresden, des Freistaates Sachsen und des Bundes saniert. Von den investierten rund 13 Millionen Euro sind 7,7 Millionen Euro Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Sachsen. Der Rest sind Eigenmittel der Dresdner Stadtverwaltung.

Am 3. Mai 2024 wurde das Gebäude als Teil des denkmalgeschützten Ensembles an HELLERAU übergeben. Mit der Fertigstellung des Kleinen Saals steht nun neben dem Großen Saal im Festspielhaus ein kleiner Veranstaltungssaal für Gastspiele, Konzerte, Vorträge und Diskussionen zur Verfügung. Dieser hat 135 Sitzplätze. Bereits zur Eröffnung am 14. September gibt es künstlerische Beiträge im Ostflügel und im Kleinen Saal. Weitere Vorführungen stehen im Internet unter www.hellerau.org.

Im benachbarten Probestudio des Ostflügels können Künstler und Ensembles für ihre neuen Produktionen proben. Im nächsten Schritt werden die Residenz-apartments ausgestattet. Seit 2004 bespielt HELLERAU das Festspielhaus mit einem internationalen, interdisziplinären Programm aus Tanz, Performance, Musik und Medienkunst.

Laubestraße ist nun Kfz-Einbahnstraße

■ Blasewitz

Die Laubestraße wurde zwischen Haanel-Clauß-Straße und Elfriede-Lohse-Wächter-Straße jeweils von der Etha-Richter-Straße wegführend als Einbahnstraße für den Kfz-Verkehr eingerichtet. Kraftfahrzeuge dürfen von der Bergmannstraße kommend nur noch in die Haanel-Clauß-Straße und von der Bertolt-Brecht-Allee in die Elfriede-Lohse-Wächter-Straße einfahren. Die Erreichbarkeit der Grundstücke und Stellplätze ist über die Etha-Richter-Straße möglich. Für den Radverkehr bleibt die Laubestraße weiterhin in beide Richtungen befahrbar.

Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden führte die Beschilderungen im Wert von rund 2.000 Euro aus.

www.dresden.de/radroute-dd-ost



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ **zum 100. Geburtstag am 17. September**
Marianne Weger, Blasewitz

■ **zum 90. Geburtstag am 12. September**
Marie-Luise Gernat, Altstadt
am 14. September
Helga Vogel, Blasewitz
am 15. September
Ingeburg Weise, Altstadt
Bernhard Hanke, Blasewitz
am 16. September
Brigitte May, Loschwitz
Christa Wiener, Loschwitz
Monika Taubert, Leuben
am 18. September
Günther Berthold, Loschwitz

Angehörige von Dresdner KZ-Überlebenden gesucht

Im Rahmen des Projekts #StolenMemory suchen die Arolsen Archives weltweit nach Angehörigen von ehemaligen KZ-Häftlingen. Ziel ist es, persönliche Gegenstände, die den Opfern entwendet wurden, zurückzugeben. Bereits über 1.000 Familien konnten auf diese Weise Erinnerungsstücke zurückerhalten.

Aktuell werden in Zusammenhang mit der gleichnamigen Ausstellung vom 10. bis 28. Oktober auf dem Jorge-Gomondai-Platz in Dresden Angehörige von Paul Alfred Ehlig und Willi Gustav Viehrig gesucht. Sie kannten Paul Alfred Ehlig oder Willi Gustav Viehrig aus Dresden? Sie wissen von Nachkommen oder entfernten Verwandten? Dann kontaktieren Sie bitte das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Maria Obenaus, Referentin für Erinnerungskultur, Telefon (03 51) 4 88 89 16 oder per E-Mail an MObenaus@dresden.de. Jede Information kann weiterhelfen, die Erinnerungsstücke an die Familien zurückzugeben.

Auf der Internetseite der Arolsen Archives sind die Suchaufrufe zu

■ Paul Alfred Ehlig
arolsen-archives.org/suchaufrufe/wir-suchen-angehoerige-von-paul-alfred-ehlig/ und zu

■ Willi Gustav Viehrig
arolsen-archives.org/suchaufrufe/wir-suchen-nachkommen-von-willi-gustav-viehrig/

inklusive Fotos veröffentlicht.

Diese Beiträge können auch gern geteilt werden, damit noch mehr Menschen bei der Suche helfen können.

Telefon (03 51) 4 88 89 16
E-Mail: MObenaus@dresden.de
arolsen-archives.org/suchaufrufe

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Welche Unterstützung brauchen an Demenz erkrankte Menschen?

Dresden startet Befragung von Betroffenen und Angehörigen

Demenz betrifft nicht nur die erkrankte Person – auch Angehörige, Freunde und andere nahestehende Menschen übernehmen Verantwortung, begleiten im Alltag oder pflegen. Aber was brauchen Betroffene und ihr Umfeld wirklich, um gut leben und unterstützen zu können?

Um Antworten auf diese Frage zu finden, startete die Landeshauptstadt Dresden eine Umfrage, gerichtet an Menschen mit Demenz aber auch Personen, die sie unterstützen.

Ziel ist es, mehr über die alltäglichen Herausforderungen zu erfahren. Welche Angebote werden bereits genutzt? Und woran mangelt es noch? Die Erhebung ist einmalig in diesem Umfang und soll eine fundierte Grundlage dafür schaffen, Bestehendes weiterzuentwickeln oder neue Hilfen aufzubauen.

Die Befragung erfolgt mit Hilfe von Interviews oder über eine Online-Umfrage.

■ Interviews

Die Interviews sind nur für Personen mit Demenz und können nach Absprache persönlich an einem selbstgewählten Ort, telefonisch oder online durchgeführt werden. Dafür werden bis Sonntag, 16. November, Personen mit Demenz in Dresden gesucht, die sich selbst jederzeit melden können. Dies ist telefonisch

unter (03 51) 4 88 48 71, per E-Mail an sozialplanung@dresden.de oder online unter www.dresden.de/demenz möglich. Die Gespräche dauern etwa 45 bis 60 Minuten. Gern können bei den Gesprächen Begleitpersonen dabei sein. Die Teilnahme am Interview bleibt anonym.

■ Online-Umfrage

Die Online-Umfrage im Beteiligungsportal Sachsen unter www.dresden.de/demenz richtet sich an alle, die eine Person mit Demenz in ihrem Umfeld haben, unterstützen oder pflegen. Aber auch an Demenz erkrankte Menschen können hier teilnehmen. Die Online-Umfrage endet am Sonntag, 19. Oktober.

■ Kontakt

Telefon (03 51) 4 88 48 71
sozialplanung@dresden.de
www.dresden.de/demenz

Betroffen?

dresden.de/demenz

Menschen mit Demenz Aufmerksamkeit entgegenbringen

Woche der Demenz in Dresden vom 20. bis zum 27. September

Am 21. September findet jedes Jahr der Welt-Alzheimerstag statt. Das Motto in diesem Jahr lautet „Demenz – Mensch sein und bleiben“. Es erinnert daran, dass Personen auch mit ihrer Erkrankung angenommen, als Individuen mit Stärken und Fähigkeiten wahrgenommen und ein Teil der Gesellschaft sein wollen.

Anlässlich des Welt-Alzheimerstages findet auch in Dresden die Woche der Demenz vom 20. bis zum 27. September statt. Sie schafft nicht nur Aufmerksamkeit für das Thema, sondern bietet die Möglichkeit, sich zu informieren und beraten zu lassen, Neues kennenzulernen und auszuprobieren sowie Wege im Umgang mit der Erkrankung zu finden. Dresden bietet während der Aktionswoche 80 Programmpunkte dazu an.

Die Woche der Demenz beginnt mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung am Sonnabend, 20. September, im Albertinum, Georg-Treu-Platz 2 (stufenloser Zugang). Interessierte sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei und ohne Anmeldung. Gebärdensprachdolmetscherinnen sind anwesend.

Begleitet wird die Auftaktveranstaltung von einem Markt der Möglichkeiten, auf dem sich Ansprechpartner und Dienstleistende an Ständen mit vielfältigen Informationen, der Gelegenheit zum Austausch, der Beratung sowie Unterstützung rund um das Thema Demenz präsentieren.

Den Abschluss der Woche der Demenz bildet am Sonnabend, 27. September, 13 bis 16.30 Uhr, eine Veranstaltung im ProgrammkinO Ost, Schandauer Straße 73. Gezeigt wird der Oscar-prämierte Film „The father“ mit Anthony Hopkins in der Hauptrolle. Im Rahmen einer offenen Gesprächsrunde gibt es im Anschluss die Möglichkeit zum direkten Austausch mit Simone Reyhl, Vorstand der Alzheimer Gesellschaft Dresden e. V. sowie Informationen zum Thema an den Ständen verschiedener Anbieter. Der Eintritt kostet drei Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist barrierefrei.

In Deutschland leben etwa 1,8 Millionen Frauen und Männer mit Demenz. In Dresden sind es etwa 13.700 Menschen, jährlich kommen über 3.000 Neuerkrankungen hinzu.

Das Programmheft mit allen Angeboten in Dresden zur Woche der Demenz erhalten Interessierte im Kompetenzzentrum Demenz, Merianplatz 4, Telefon (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@dpbv-online.de. Die Angebote in Dresden und Sachsen stehen auch im Internet unter:

www.landesinitiativedemenz.de/woche-der-demenz
www.dresden.de/demenz

Nächster Pflegestammtisch lädt am 17. September ein

Beim 42. Dresdner Pflegestammtisch am Mittwoch, 17. September, von 15.30 bis 17.30 Uhr, geben Vertreter der BAR-MER Informationen über die geltenden Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Nutzung des Entlastungsbetrages für die Pflege zu Hause. Interessierte sind herzlich in den Mauerberger Saal im Haus an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, eingeladen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar. Eine mobile Hörschleife ist im Saal vorhanden. Die Teilnahme am Dresdner Pflegestammtisch ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen können gern vorab per E-Mail an pflegenetz@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 48 71 gestellt werden.

Die meisten Menschen, die Pflege benötigen, werden teilweise oder sogar vollständig von ihren Familienangehörigen zu Hause betreut und gepflegt. Dies verlangt viel Zeit und Energie. Der sogenannte Entlastungsbetrag für die häusliche Pflege, der monatlich 131 Euro beträgt, dient dazu, Pflegenden zu entlasten und die Selbstständigkeit von Pflegebedürftigen zu fördern.

www.dresden.de/pflegestammtisch

Präventionstag 60+ am 25. September ab 9.30 Uhr

Am Donnerstag, 25. September, findet im Neuen Rathaus, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, der von der IKK classic geförderte Präventionstag mit dem Motto „Gesund und aktiv leben“ statt. Von 9.30 bis 14 Uhr gibt es im Plenarsaal und im Festsaal ein umfangreiches Programm. Dazu gehören Bewegungsangebote, Informations- und Begegnungsstände sowie Vorträge.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Rolle von Sport und Ernährung im Alter. Senioren erfahren, wie sie mit einfachen Mitteln ihre Selbstständigkeit sowie Gesundheit und Lebensqualität erhalten und stärken können.

www.dresden.de/praeventionstag

SAXONITAS®
Bestattungsdienst
Tag & Nacht
0351 / 500 747 07

Der günstige Bestatter in Sachsen.

Eine Marke der Bestattungshaus am Sachsenplatz GmbH

Dresdner Kreuzchor stellt seine Saison 2025/2026 vor

Unter das Motto „verbunden“ stellt der Dresdner Kreuzchor unter Leitung von Kreuzkantor Martin Lehmann seine Saison 2025/2026. Das Programm widmet sich den Werken des Barockkomponisten Andreas Hammerschmidt und der Weiterführung der Werke komponierender Kreuzkantoren. Höhepunkt der Saison ist Bachs h-Moll-Messe mit dem Dresdner Festspielorchester der Dresdner Musikfestspiele, die eine neue Klangerfahrung verspricht.

■ Gedenkkonzert mit h-Moll-Messe

Es ist eines der anspruchsvollsten Werke der Chorliteratur: Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe ist Beweis seiner ganzen Erfahrung, Meisterschaft und Klangvorstellung, die er zu einem groß angelegten musikalischen Vermächtnis verbunden hat. Zuletzt vor zehn Jahren mit dem Dresdner Kreuzchor zu erleben, konnte für die Aufführung am 7. Februar 2026 erstmals das Dresdner Festspielorchester der Dresdner Musikfestspiele als künstlerischer Partner gewonnen werden.

■ Konzerte in Dresden

Die Programme in Dresden verbinden Bekanntes mit neuen Hörerfahrungen: Neben Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ sowie Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium im Dezember und Januar erklingt in der Karwoche wieder die Matthäuspassion. Nach dem Erfolg der Johannespassion 2025 sollen beide Werke künftig im jährlichen Wechsel aufgeführt werden. Zum vierten Mal ist der Kreuzchor am ersten Adventswochenende zu Gast beim Adventskonzert des ZDF aus der Dresdner Frauenkirche. Von der Empore präsentiert der Chor vorweihnachtliche A-cappella-Werke.

■ Hammerschmidt in Vespern

Ein Schwerpunkt liegt auf Werken des Barockkomponisten Andreas Hammerschmidt, dessen Todestag sich im Oktober zum 350. Mal jährt. Über Heinrich Schütz war er auch mit Dresden verbunden. In den Kreuzchorvespern werden vor allem Neuentdeckungen und Erstaufführungen zu hören sein.

■ Kooperationskonzerte

Im Verbund mit zahlreichen Ensembles, Chören und Stars lädt der Kreuzchor am 18. Dezember 2025 erneut zum Großen Adventskonzert ins Rudolf-Harbig-Stadion. In bewährter Tradition findet am 24. April 2026 in der Kreuzkirche das Benefizkonzert für krebskranke Kinder zugunsten von Sonnenstrahl e. V. statt, realisiert gemeinsam mit dem Jungen Sinfonieorchester Dresden am Sächsischen Landesgymnasium für Musik.

■ Nachwuchstag und Schulkonzert

Der traditionelle Nachwuchstag im Evangelischen Kreuzgymnasium findet am 28. Februar 2026 statt. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler den Kreuzchor in einem Schulkonzert der Kreuzkirche am 22. Mai 2026 erleben.

<https://kreuzchor.de>



HAUS DER BRÜCKE öffnet am 21. September

Großes Nachbarschaftsfest und Auftakt für die 35. Interkulturellen Tage

Am Sonntag, 21. September, öffnet das neue interkulturelle Begegnungszentrum HAUS DER BRÜCKE in der Inneren Neustadt, Rähnitzgasse 8, seine Türen. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, diesen neuen Ort der Vielfalt und Begegnung kennenzulernen und beim Nachbarschaftsfest von 15.30 bis 17.30 Uhr auf dem Vorplatz dabei zu sein.

Geboten werden musikalische Bühnenbeiträge, Info-Stände von Migrantenorganisationen und weiteren Akteuren, Mitmachangebote für Groß und Klein, eine Nachbarschaftsecke zum Kennenlernen und Austauschen sowie Führungen durch das neue Begegnungszentrum (jeweils 16 Uhr und 17 Uhr).

Das neue HAUS DER BRÜCKE, entstanden durch eine großzügige Spende der seit vielen Jahrzehnten mit Dresden verbundenen Familie Arnhold, freut sich auf viele neugierige Gäste und einen gelungenen Start als offener Ort für interkulturellen Austausch, Gemeinschaft und Zusammenhalt in Dresden. Weitere Informationen zum HAUS DER BRÜCKE gibt es unter www.dresden.de/hausderbruecke.

Die Eröffnung des Hauses am 21. September ist zugleich der Auftakt der 35. Interkulturellen Tage in Dresden, die in diesem Jahr unter dem Motto „Miteinander wachsen“ stehen. Die Veranstaltungsreihe bietet bis zum 12. Oktober ein vielfältiges Programm mit über 200 Veranstaltungen, die in der gesamten Stadt besucht werden können. Das vollständige Programm ist unter www.dresden.de/interkulturelletage zu finden.

■ Das HAUS DER BRÜCKE

wird zu einem lebendigen Treffpunkt für Menschen und Vereine in Dresden. Es fördert den interkulturellen Austausch und bietet Migrantenorganisationen sowie anderen Initiativen einen zentralen Ort für Begegnung und gemeinsame Projekte. Bis zu elf Vereine können feste Arbeitsplätze oder Büros im Haus beziehen und die vielfältigen Gemeinschaftsräume nutzen. Ob für Workshops, kulturelle Veranstaltungen oder Begegnungen im Café – das Haus



bietet passende Räume in unterschiedlicher Größe, eine Gemeinschaftsküche sowie einen Raum der Stille für (inter-) religiöse Formate. Auch Gruppen ohne festen Arbeitsplatz sind herzlich eingeladen, das Haus mitzugestalten. So entsteht ein offener Ort für Austausch, Vielfalt und nachbarschaftliches Miteinander.

■ Die Familie Arnhold

war eine einflussreiche Bankiersfamilie in Dresden im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Mit großem Engagement bereicherte sie das kulturelle Leben der Stadt und setzte sich für zahlreiche soziale Projekte ein. Diese Tradition geht auf Georg Arnhold zurück, der 1926 das bekannte Georg-Arnhold-Bad stiftete. Bis zur Verfolgung und Vertreibung im Nationalsozialismus prägte die Familie das gesellschaftliche Leben Dresdens nachhaltig. Trotz der erlittenen Verfolgung blieben die Arnhold-Nachkommen der Stadt verbunden – unter anderem durch die Förderung des neuen interkulturellen Zentrums HAUS DER BRÜCKE. In Erinnerung an die Familie Arnhold tragen die Räume dieses Gebäudes die Namen einiger ihrer Mitglieder.

Wer möchte beim Chortag 2026 auftreten?

Einladung an Dresdens Amateur- und Laienchöre zur Mitwirkung

Am 7. Juni 2026 findet auf Einladung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und der Dresdner Philharmonie der 8. Dresdner Chortag im Konzertsaal des Kulturpalastes statt. Dresdens Laienchöre einschließlich Schulchöre und Mitarbeiterchöre von Unternehmen sind herzlich eingeladen, diesen Chortag mitzugestalten. Für eine Anmeldung werden folgende Angaben benötigt:

- Biografie des Chores und der Chorleitung
- Kurzbeschreibung: „Das Besondere unseres Chores“
- ein Klangbeispiel (Audio oder Video, bitte als Link beifügen)
- Angabe des Werks, das der Chor im Konzert aufführen möchte (maximal drei Minuten, a cappella oder mit Klavierbegleitung).

Die Anmeldung ist formlos und per E-Mail an das Amt für Kultur und Denkmalschutz: kultur-denkmalschutz@dresden.de zu senden. Fragen zur Anmeldung beantwortet André Podschun, Telefon (03 51) 4 88 89 27. Einsendeschluss ist der 15. November 2025. Aus den eingegangenen Anmeldungen werden acht bis zehn Chöre ausgewählt. Diese erhalten eine Aufwandsentschädigung von jeweils 500 Euro bei ihrer Teilnahme.

Ein Teil des Abends wird das gemeinsame Singen sein. Dazu werden im Vorfeld drei Stücke von Prof. Gunter Berger, Chordirektor der Philharmonischen Chöre Dresden, ausgewählt und den teilnehmenden Chören im Januar 2026 mitgeteilt.

www.dresden.de/chortag



Jubiläumsprogramm im Schillerhäuschen

Das Schillerhäuschen, Schillerstraße 19, lädt am Freitag, 12. September, 17 Uhr, zur Open-Air-Veranstaltung im Garten des Hauses ein. Sie steht unter dem Titel „Ich bin hier ... aufgehoben wie im Himmel“ und findet anlässlich der Wiedereröffnung des kleinsten Museums Dresdens vor 20 Jahren und der Ankunft Schillers in Dresden-Loschwitz vor 240 Jahren statt. Die Gäste erhalten ab 14 Uhr Einblick in das Schillerhäuschen. Ab 17 Uhr trägt Tom Pauls Texte von Lene Voigt vor. Es folgen Vorträge und das Schiller-Stück „Körners Vormittag“ mit Laienspielern.

Um Anmeldung per E-Mail info@schiller-koerner-dresden.de wird gebeten. Der Eintritt kostet fünf Euro, für Vereinsmitglieder und Ehrenamtliche des Schillerhäuschens ist er frei. Bei Regen findet die Veranstaltung ab 17 Uhr im Stadtbezirksamt Loschwitz, Grundstraße 3, statt.

Sommernachtsball in der Staatsoperette

Am Sonnabend, 13. September, lädt die Staatsoperette, Kraftwerk Mitte 1, zu ihrem zweiten Sommernachtsball unter dem Titel „Traumfabrik Hollywood“ ein. Bereits ab 17.30 Uhr erwarten die Gäste ein Begrüßungsgetränk, Swing-Evergreens der Galaband des Dresdner Salonorchesters und ein roter Teppich, auf dem das Ballett der Staatsoperette die Stars der Traumfabrik lebendig werden lässt. Um 18.30 Uhr feiert Ralph Benatzkys Operette „Kinostar!“ Premiere auf der Bühne. Im Anschluss öffnet das Haus seine Türen für ein abwechslungsreiches Programm.

Karten für 35 Euro (ab 22.30 Uhr) oder für 219 Euro (ab 18 Uhr inkl. Balleintritt und weiteres) sind erhältlich beim Besucherservice.

Telefon (03 51) 32 04 22 22
www.staatsoperette.de



Open-Air-Konzert des Dresdner Kreuzchores

Der Kreuzchor startet mit einem Open-Air-Konzert zum Zuhören und Mitsingen in die Konzertsaison in Dresden. Am Sonntag, 14. September, 17 Uhr, erwarten das Publikum auf dem Konzertplatz Weißer Hirsch am Rande der Dresdner Heide, Stechgrundstraße, sommerliche Chorwerke, unter anderem von Carl Maria von Weber und Antonín Dvořák. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Stiftung Wald für Sachsen wird gebeten.

Turmfest der Technischen Sammlungen

Zum Turmfest laden die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1-3, am Sonntag, 14. September, 10 bis 18 Uhr, ein. Unter dem Motto „Turmfest. Striesen. Draußen.“ verwandelt sich die Junghansstraße in einen lebendigen Ort: Auf der Bühne, auf der Straße und im Haus gibt es ein umfangreiches Programm für Groß und Klein. Der Eintritt ist zum Fest und in alle Ausstellungen an diesem Tag frei.

Dresdner Immobilienmarkt: Mehr Verträge und höherer Umsatz im ersten Halbjahr

Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt informiert über Preis- und Umsatzentwicklungen des Immobilienmarktes

Die Erholung des Dresdner Immobilienmarktes setzt sich fort. Zu diesem Ergebnis kommt der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden mit Blick auf die Preis- und Umsatzentwicklungen des Immobilienmarktes im ersten Halbjahr 2025. Die Anzahl an Transaktionen ist insbesondere im Teilmarkt des Sondereigentums deutlich gestiegen. Die erzielten Preise sind stabil, sodass davon ausgegangen werden kann, dass die geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von den Käufern und Verkäufern akzeptiert werden.

Klara Töpfer, Vorsitzende des Gutachterausschusses und Leiterin des Amtes für Geodaten und Kataster, erläutert: „Im ersten Halbjahr 2025 wurden 2.482 Immobilien in Dresden gehandelt. Dies entspricht im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 einer Steigerung um gut 17 Prozent. Nach dem drastischen Rückgang der Transaktionen im Jahr 2023 war bereits 2024 eine Konsolidierung eingetreten, die sich im ersten Halbjahr 2025 fortsetzte. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Teilmarkt Wohnungseigentum zurückzuführen, denn dort stiegen die Transaktionszahlen deutlich an. Die Kaufpreise der einzelnen Teilmärkte zeigten sich weitestgehend stabil. Für freistehende Einfamilienhäuser und für Geschossbauten konnte ein Preisanstieg von etwa zehn Prozent festgestellt werden. Eindeutige Tendenzen zur Preisentwicklung unbebauter Grundstücke lassen sich aufgrund der geringen Anzahl an Kaufverträgen nicht feststellen. Es zeigt sich, dass die Unsicherheiten der letzten Jahre das Marktgeschehen nicht mehr dominieren und sich der Markt auf die geänderten Rahmenbedingungen eingestellt hat. Für die nächste Jahre werden die Preisentwicklungen von Interesse sein.“

■ Grundstücksverkehr insgesamt

Der Gutachterausschuss erfasste im ersten Halbjahr 2.482 Immobilienübergänge mit einem Volumen von rund 911 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2024 waren es

2.113 Immobilienübergänge mit rund 684 Millionen Euro Umsatz. Mit 2.241 ausgewerteten Kaufverträgen und einem Umsatz von rund 878 Millionen Euro hat sich die Anzahl und der Geldumsatz der Teilmärkte Bauland, bebaute Grundstücke und Wohnungseigentum um 21 Prozent bzw. um 33 Prozent erhöht.

■ Bauland

Die Anzahl der Kaufverträge für Baugrundstücke ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 von 52 auf 57 gestiegen. Grund ist die Zunahme der Transaktionen im individuellen Wohnungsbau, wobei die absolute Anzahl gehandelter Baugrundstücke in diesem Teilmarkt nach wie vor gering ist.

Baugrundstücke für freistehende Einfamilienhäuser wurden im ersten Halbjahr 2025 zu durchschnittlich 350 Euro pro Quadratmeter gehandelt. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2024 entspricht dies einem Anstieg von rund 27 Prozent (zweites Halbjahr 2024: 275 Euro pro Quadratmeter). Damit ist das Preisniveau des ersten Halbjahrs 2024 wieder erreicht.

Baugrundstücke für Geschossbauten und geschäftliche bzw. gewerbliche Zwecke wurden im ersten Halbjahr 2025 in geringem Umfang gehandelt. Die wenigen vorhandenen Kauffälle im Teilmarkt Geschossbauten (Mehrfamilien- bzw. Wohn- und Geschäftshaus) wurden zu durchschnittlich 550 Euro pro Quadratmeter veräußert. Im zweiten Halbjahr 2024 betrug der durchschnittliche Kaufpreis 730 Euro pro Quadratmeter. Der höhere Wert kommt durch eine hochpreisige Transaktion zustande, sodass aufgrund der geringen Anzahl gehandelter Grundstücke insgesamt von stabilen Preisen ausgegangen werden kann.

■ Bebaute Grundstücke

Im Teilmarkt bebauter Grundstücke konnte ein verstärkter Handel festgestellt werden. Die Anzahl registrierter Kaufverträge stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um rund sieben Prozent

von 327 auf 350. Der erzielte Geldumsatz stieg von 288 Millionen Euro auf rund 446 Millionen Euro. Dieses Plus resultiert auf gestiegenen Umsätzen im Teilmarkt der Geschossbauten und der geschäftlich bzw. gewerblich genutzten Grundstücke.

Für freistehende Einfamilienhäuser wurden – abhängig vom Gebäudezustand und der Lage – Preise zwischen 990 Euro und 7.380 Euro pro Quadratmeter gezahlt. Der Durchschnittspreis lag für das erste Halbjahr 2025 bei 3.795 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2024 entspricht dies einem Anstieg um rund 13 Prozent.

Im Teilmarkt der Mehrfamilienhäuser wurden für Bestandsobjekte bis Baujahr 2023 durchschnittlich 2.035 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche gezahlt. Im zweiten Halbjahr 2024 lag dieser Wert noch bei 1.830 Euro pro Quadratmeter, also etwa zehn Prozent niedriger.

Für Geschäfts- und Gewerbeobjekte lassen sich aufgrund der geringen Kauffallzahlen keine gesicherten Angaben zur Preisentwicklung ableiten.

■ Wohnungseigentum

Im Teilmarkt der Eigentumswohnungen erfasste der Gutachterausschuss 1.834 Kaufverträge. Bezogen auf das Vorjahreshalbjahr entspricht dies einer Steigerung um über 25 Prozent. Davon wiederum waren rund 75 Prozent (1.378) Weiterverkäufe. Im Teilmarkt der erstverkauften Neubaueigentumswohnungen wurden durch den Gutachterausschuss 245 Kaufverträge registriert. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 wurden doppelt so viele Neubaueigentumswohnungen verkauft.

Bei Erstverkäufen von Neubaueigentumswohnungen betrug der durchschnittliche Kaufpreis 6.550 Euro pro Quadratmeter und lag damit rund elf Prozent über dem Wert des zweiten Halbjahrs 2024, in dem der Quadratmeterpreis bei 5.900 Euro lag. Zu beachten ist allerdings, dass im ersten Halbjahr 2025 mehr als die Hälfte dieser gehandelten Eigentumswohnungen Einraumwoh-

nungen mit durchschnittlich 30 Quadratmeter Wohnfläche waren.

Für sanierte Wohnungen, die erstmals in Wohnungseigentum umgewandelt und verkauft wurden, konnten 66 Kauffälle für Preisauswertungen herangezogen werden. Die Mehrzahl der verkauften Eigentumswohnungen sind Einraumwohnungen und befinden sich in einem Standort. Mit durchschnittlich 6.725 Euro kostete der Quadratmeter Wohnfläche in etwa genauso viel wie im zweiten Halbjahr 2024. Auch die im zweiten Halbjahr 2024 verkauften Eigentumswohnungen befinden sich überwiegend im selben Standort.

Im Weiterverkauf wurden durchschnittlich rund 2.675 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche, also nahezu genauso viel wie im zweiten Halbjahr 2024 (2.655 Euro pro Quadratmeter), gezahlt.

■ Weitere Informationen

Der komplette Bericht ist im Internet unter www.dresden.de/gutachterausschuss in der Rubrik „Grundstücksmarktbericht“ einsehbar und steht gebührenfrei zum Download zur Verfügung.

Wie viel?



dresden.de/statistik

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Gabriele Kneschk
Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 77700

Str. des Friedens 7c
01328 Dresden OT Pappritz
Gabriele.Kneschk@vlh.de

☎ 0351 2666254

Bürozeiten: Di. 10.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr • Do. 14.00-18.00 Uhr

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**Jetzt
Termin
vereinbaren!**

Mehr Infos hier!



KARL PFANKUCH & Co.



Internationales Auktions- & Handelshaus sucht:

klassische Münzen, Medaillen, Banknoten,
gute Briefmarkensammlungen & ganze Nachlässe

Barankauf / Auktionen

für Dresden: Dr. Kurt Sonnenberg

Tel.: 0170 3254367



Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig
info@karl-pfankuch.de • www.karl-pfankuch.de

Carolabrücke und Nossener Brücke öffentlich ausgeschrieben

Landeshauptstadt Dresden sucht nun Planungsbüros und Bauunternehmen für die Bauarbeiten

Am 5. September startete das Vergabeverfahren für die beiden Großprojekte in der Landeshauptstadt Dresden: Für die Carolabrücke werden geeignete Planungsbüros gesucht, die Entwürfe für die neue Brücke einreichen. Für die Campuslinie und damit für den Ersatzbau der Nossener Brücke und den Ausbau der Nürnberger Straße wird ein Bauunternehmen gesucht. Die Unterlagen sind unter www.evergabe.de zu finden.

■ Planung der Carolabrücke

Die Landeshauptstadt Dresden hat das Vergabeverfahren zum Wiederaufbau der Carolabrücke offiziell eingeleitet. Es handelt sich um ein offenes Verfahren mit Mehrfachbeauftragung. Im Ergebnis werden vier Planungsbüros zeitgleich mit Entwürfen für die Carolabrücke, also Teilleistungen der Leistungsphasen 1 und 2, beauftragt. Dieses Vorgehen hat der Stadtrat im Juni 2025 beschlossen. So ist es möglich, unterschiedliche planerische Ansätze direkt miteinander zu vergleichen und die qualitativ beste Lösung für Dresden auszuwählen. Die endgültige Entscheidung über den Auftrag liegt beim Stadtrat. Die Vergabeunterlagen wurden vorab am 22. August 2025 dem Begleitgremium Carolabrücke, das aus Vertretern des Stadtrats, der Kammern und anderen Interessenverbänden besteht, vorgestellt. Anmerkungen aus dem Gremium wurden aufgenommen.

Die EU-weite Veröffentlichung der Vergabeunterlagen erfolgte durch das Zentrale Vergabebüro Dresden über die Plattform eVergabe und wurde zusätzlich auf dem Portal Competitionline publiziert, um eine höhere Reichweite zu erlangen. Die Abgabe der Angebote ist

bis zum 6. Oktober 2025 möglich. Nach der Vorprüfung erfolgt dann eine Vorstellung und Diskussion der Angebote im Begleitgremium. Der Zuschlag an die vier Planungsbüros soll Anfang Dezember 2025 erteilt werden. Die beauftragten Büros haben dann bis Ende Mai 2026 Zeit, ihre Entwürfe zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen.

Mit dem Vergabeverfahren schafft die Stadt die Grundlage für eine zukunftsfähige, innovative und nachhaltige Brückenplanung.

■ Klarstellung: Abbruchkosten der Carolabrücke

Die Gesamtkosten für den Abbruch aller drei Brückenzüge der Carolabrücke betragen nach aktuellem Stand geschätzt 32 Millionen Euro. Darin enthalten sind unter anderem die Leistungen der Firma Centro für den Abbruch von Brückenzug C, der Firma Hentschke für die weiteren Abbrucharbeiten an Brückenzug A und B, die Kosten für Bauüberwachung, die Planung des Abrisses, Entsorgung, Verkehrssicherung im Umfeld, Wiederherstellung des Gewässerprofils der Elbe, Änderung der Steuerung von Lichtsignalanlagen sowie Baustellensicherung.

Die 18 Millionen Euro, die zuvor seitens der Landeshauptstadt Dresden kommuniziert wurden, bezogen sich auf den Kostenrahmen des Vertrages mit der Firma Hentschke Bau GmbH für den Abriss der Brückenzüge A und B.

■ Campuslinie mit Nossener Brücke und Nürnberger Straße

Die Bauarbeiten für eine neue Nossener Brücke und die Stadtbahnstrecke „Campuslinie“ von Löbtau bis zum Nürnberger Ei sollen im Juni 2026 beginnen. Die

Mittel für den Bau der Stadtbahnstrecke sind gesichert und für den rund 124 Millionen Euro teuren Straßenteil hat die Landeshauptstadt die notwendigen Eigenmittel von 38,7 Millionen Euro über den Brückenfonds im Haushalt eingeplant. Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung am 28. August 2025 den Beschluss zur Ausschreibung der Campuslinie TA 1.2 Nossener Brücke/Nürnberger Straße (V0476/25) gefasst hat, erfolgte nun die Veröffentlichung der Vergabeunterlagen für die Hauptbauleistungen durch das Zentrale Vergabebüro Dresden über die Plattform eVergabe. Die Abgabe der Angebote ist bis zum 28. Oktober 2025 möglich.

Grundlage für die Ausschreibung ist der vom Freistaat bestätigte förderungsschädliche Maßnahmenbeginn für die Landeshauptstadt Dresden. Durch den Fördermittelgeber ist die Maßnahme zur Förderung aus dem neuen Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz – LuKIFG vorgesehen.

Zwischen den Dresdner Stadtteilen Löbtau und Südvorstadt entsteht auf rund 1,7 Kilometern eine neue Straßenbahnstrecke. Die Neubaustrecke verläuft von der bereits 2019 erneuerten Zentralhaltestelle Tharandter Straße über die Nossener Brücke und die Nürnberger Straße sowie das Nürnberger Ei und endet kurz vor dem Nürnberger Platz. Sie soll die stark nachgefragte Buslinie 61 entlasten und den ÖPNV schneller und leistungsfähiger machen.

www.dresden.de/campuslinie
www.dresden.de/carolabruecke
www.evergabe.de

Baugemeinschaften können Angebote online einreichen

Das städtische Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung informiert darüber, dass Baugemeinschaften ihre Konzepte ab sofort digital einreichen können. Das gilt auch für die aktuell laufenden. Zu Verfügung steht dafür das Web-Portal www.baupilot.com. Hier stellt die Landeshauptstadt Dresden ihre für Baugemeinschaften ausgeschriebenen Grundstücke ein.

Interessenten erhalten alle wichtigen Informationen zu den Angeboten und Baugrundstücken übersichtlich präsentiert und können sich unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung am digitalen Bewerbungsverfahren beteiligen. Dafür ist eine einmalige Registrierung auf der Plattform notwendig. Anlagen zu den Geboten können von den Baugemeinschaften hochgeladen werden. Die Verwaltung kann diese Daten anschließend begutachten und die Vergabe digital dokumentieren. Der so umgesetzte Vergabeprozess erfüllt die Anforderungen an Transparenz und Datensicherheit.

Noch bis Dienstag, 30. September, läuft das aktuelle Ausschreibungsverfahren für zwei städtische Baugrundstücke, welches sich an Baugemeinschaften richtet. Das eine Grundstück befindet sich auf der Wormser Straße in Dresden-Sriesen und das andere auf der Vorwerkstraße in Dresden-Friedrichstadt. Baugemeinschaften sind aufgefordert, sich daran zu beteiligen.

www.baupilot.com
www.dresden.de/immobilien

Schadstoffmobil ist wieder in Dresden unterwegs

Bis Sonnabend, 27. September, tourt das Schadstoffmobil wieder durch Dresden. An den über 90 Standplätzen kann jeder Haushalt bis zu 25 Liter schadstoffhaltige Abfälle sowie Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen gebührenfrei abgeben. Wann und wo das Schadstoffmobil hält, steht online unter www.dresden.de/schadstoffmobil und kann telefonisch am Abfall-Info-Telefon unter (03 51) 4 88 96 33 (Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13 bis 17 Uhr) sowie per E-Mail an abfallberatung@dresden.de erfragt werden. Schadstoffe sind an einem roten oder orangefarbenen Gefahrensymbol auf der Verpackung zu erkennen. Bei der Abgabe am Schadstoffmobil ist es wichtig, die Abfälle unvermischt und möglichst in der Originalverpackung dem Annahmepersonal zu übergeben. Die Abfälle vor dem Eintreffen des Entsorgungsfahrzeugs am Standplatz abzustellen, ist wegen der gefährlichen Inhaltsstoffe nicht erlaubt. Wer es nicht zu den Terminen des Schadstoffmobils schafft, kann seine Schadstoffe jederzeit auch bei den städtischen Wertstoffhöfen abgeben – außer in Leuben und in Loschwitz. Dort gibt es 2025 im Rahmen einer einjährigen Testphase im Dezember gesonderte Termine zur Annahme von Schadstoffen.

www.dresden.de/schadstoffmobil
www.dresden.de/wertstoffhoefe

Veranstaltungen zur Woche der Klimaanpassung in Dresden

Stadt stellt Maßnahmen zur Klimaanpassung bei Spaziergängen, Vorträgen und in einer Ausstellung vor

Die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich an der bundesweiten Woche der Klimaanpassung vom 15. bis 19. September, um Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels in Dresden vorzustellen. Ziel ist, die Vielfalt von Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Umweltdirektorin Eva Jähnigen erläutert: „Damit Dresden auch in Zukunft lebenswert bleibt, sind Maßnahmen zur Anpassung notwendig. Haben Sie Anregungen oder Fragen zum Thema Klima? Dann kommen Sie gern mit mir ins Gespräch zum Beispiel bei der Klimasprechstunde am Dienstag, 16. September, ab 17 Uhr.“

Während der gesamten Woche bietet die Landeshauptstadt Dresden folgende Veranstaltungen, für die zum Teil eine Anmeldung erforderlich ist, an:

■ Dienstag, 16. September, 17 Uhr, Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, Agora im 1. Obergeschoss: Kaffee und Klima mit Umweltdirektorin Eva Jähnigen. Um Anmeldung wird per E-Mail an gb-7@dresden.de gebeten. Die Veranstaltung ist offen für alle und bietet die Gelegenheit, Ideen und Fragen rund um die Themen Klimaschutz und

Klimawandelanpassung direkt mit der Bürgermeisterin zu besprechen. Zudem kann ein Blick in die Ausstellung zu Dresdner Klimaanpassungsmaßnahmen geworfen werden.

■ 15. bis 26. September, Stadtforum Dresden, Waisensstraße 14, Agora im 1. Obergeschoss, jeweils zu den Öffnungszeiten des Stadtforums (Montag bis Freitag, 8 bis 20 Uhr): Ausstellung zu den Dresdner Klimaanpassungsmaßnahmen in der Dresdner Innenstadt auf einen Blick. Vorgestellt werden ausgewählte Projekte, die durch Entsiegelung und Begrünung zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen und zugleich das Stadtzentrum aufwerten und lebenswerter machen. Zudem rückt das Thema Starkregen anhand eines digitalen 3D-Stadtmodells in den Fokus.

■ Mittwoch, 17. September, 18 Uhr, ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2 (Eingang über Galeriestraße): Vortrag von Dr. Matthias Lerm, Leiter Amt für Stadtplanung und Mobilität der Landeshauptstadt Dresden: „Teilentseelung als Chance für städtische Räume zur Anpassung an die Erderhitzung, für Bio-

diversität und gute Gestaltung“

■ Donnerstag, 18. September, 15.30 bis 18.30 Uhr: Spaziergang „Blaues Band Geberbach“ – Wasser für eine lebenswerte Stadt, Treffpunkt: Bahnunterführung Seidnitzer Weg 10: Spaziergang mit Informationen und Erläuterungen zum geplanten Projekt „Blaues Band Geberbach“ mit Katja Schumann vom Umweltamt Dresden und Kathrin vom Koß vom Amt für Stadtplanung und Mobilität Dresden

■ Sonnabend, 20. September, 10.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Zentralbibliothek im Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße), Bereich Jugend im 2. Obergeschoss: Urban Sketching Workshops – Zeichnend für mehr Grün in der Stadt, für Jugendliche ab 14 Jahren. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an zentralbibliothek@bibodresden.de, Im Rahmen des Comicfestes finden kreative Zeichen-Workshops mit dem Künstler und Architekten Michael Persch statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung stehen auch im Internet unter www.bibo-dresden.de

www.dresden.de/klimawoche

Neues?

dresden.de/newsletter

Fragen?

dresden.de/wegweiser

Die Hilfe in den schweren Stunden des Abschieds!



Bestattungshaus
Ute Müller
Inhaber T. Süße
Tel. 0351 / 40 11 363

Hausbesuche zum persönlichen Beratungsgespräch sind jederzeit möglich.
info@bestattungshaus-utemueller.de



RÜDIGER
KAMINHOZ & BRENNSTOFFE
www.ruediger-oil.de

Brennstoffe Rüdiger GmbH
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

E-Mail: g.ruediger@t-online.de
Telefon 03504 613388

www.ruediger-oil.de



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten
der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro: Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-65631638
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Beratung auf Wunsch im Trauerhaus



B/Bestattungsinstitut Chrominski GmbH

Dresden **Tag & Nacht**

Kesselsdorfer Straße 106 **4 11 86 81**
Nürnberger Straße 2 **4 71 88 41**
Bönischplatz 5 **4 40 00 48**

www.Bestattungsinstitut-chrominski.de

Sorgen Sie vor:

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

**Mit einer Bestattungsvorsorge
übernehmen Sie Verantwortung für
sich selbst und Ihre Angehörigen!**

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen
Zeitschriften-Abonnements
Versorgungsämter
Festnetz-DSL- und Handyverträge
Shops
Mitgliedschaften
Rundfunkbeitrag (GEZ)
Zahlungsanbieter
Online Lottogesellschaften
Wettanbieter
Soziale Netzwerke
Spiele-Plattformen
Energieversorger
Multimedia-Dienste
Dating- und Partnerportale
Handelsplattformen



BESTATTUNGSHAUS BILLING GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351/2015848
info@bestattungshausbilling.de

Dresden 01219
Lockwitzer Straße 24
Telefon 0351/4716286
www.bestattungshausbilling.de

Dresden 01277
Berggartenstraße 19
Telefon 0351/3179024



BESTATTER
Zertifiziert und
nach Standards geprüft



ZdH ZERT
ZERTIFIZIERT

Landeshauptstadt Dresden sucht neue Amtsleitungen

Stadt verwalten. Dresden gestalten.

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine von hoher Lebensqualität und kultureller Vielfalt geprägte Großstadt. In Dresden mit ca. 570.000 Einwohnerinnen und Einwohnern lässt es sich nicht nur hervorragend leben und wohnen, sondern auch arbeiten. Als Arbeitgeber bietet die Landeshauptstadt Dresden ein breites Spektrum unterschiedlicher Einsatzgebiete und persönlicher Entfaltungsmöglichkeiten. Die Aufgaben sind vielseitig, jeden Tag gilt es, an der Gestaltung der Stadt und ihrer zahlreichen bürgerschaftlichen Anliegen mitzuwirken.

Im Zuge einer Neubesetzung suchen wir für die Landeshauptstadt Dresden **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine sowohl menschlich als auch fachlich überzeugende sowie engagierte Führungspersönlichkeit für die

Leitung des Haupt- und Personalamtes (m/w/d)

Das Haupt- und Personalamt verantwortet und steuert im Wesentlichen das Personalmanagement, die Personalabrechnung sowie die Personalentwicklung und die Organisationsentwicklung der Landeshauptstadt und hat wichtige Querschnittsaufgaben.

Die rund 250 Mitarbeitenden in sieben Abteilungen sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in allen Personal- und Organisationsangelegenheiten und tragen zur Leistungsfähigkeit der Verwaltung bei.

- **Diese Aufgaben erwarten Sie**
- Sie tragen die Gesamtverantwortung für die strategische und operative Leitung und gestalten eine zukunftsorientierte Personalpolitik, die Organisation, Personalverwaltung und -entwicklung vernetzt und so die rund 8.000 Mitarbeitenden der Landeshauptstadt wirkungsvoll unterstützt.
- Sie begleiten und führen in Veränderungsprozessen. Dabei initiieren, koordinieren und steuern Sie vielfältige Projekte und Aufgaben in den Bereichen Human Resources, Organisationsentwicklung, Geschäftsoptimierung sowie der modernen, digitalen Arbeitswelt innerhalb der Stadtverwaltung und des Haupt- und Personalamtes, entwickeln Strategien zur Effizienzsteigerung und Kostenkontrolle in enger Abstimmung mit der Verwaltungsspitze und dem Stadtrat
- Durch die Einführung transparenter

- und nachhaltiger Prozesse stärken Sie die Steuerbarkeit der Personalarbeit und fördern die bereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie die Entwicklung einer lernenden Organisation im Rahmen des Öffentlichen Dienstes.
- Eine wertorientierte und ergebnisfokussierte Führungskultur ist Ihnen wichtig, ebenso wie die Sicherstellung hoher Qualitätsstandards während anstehender Transformationsprozesse.
- Ein modernes Führungsverständnis, das Mitarbeiterorientierung, Compliance und Serviceorientierung verbindet, setzen Sie aktiv um und beachten dabei die städtischen Ziele zur Diversität.
- Die Verantwortung für Personal, Haushalt, Organisation, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die Initiierung von Veränderungsprozessen des Amtes liegen in Ihrer Hand – Sie beraten die Leitungsebene in Grundsatzfragen und vertreten das Haupt- und Personalamt kompetent gegenüber übergeordneten Behörden, Fachstellen sowie kommunalpolitischen Gremien.

- **Das bringen Sie mit**
- Sie verfügen über ein wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) der Verwaltungswissenschaften, Public Management, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Organisationspsychologie oder einer verwandten Fachrichtung oder haben die Zweite Juristische Staatsprüfung erfolgreich abgeschlossen (wünschenswert Schwerpunkte Arbeits- oder Verwaltungsrecht) oder besitzen die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsstufe der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung.
- Sie bringen eine mehrjährige der Aufgabe entsprechende Führungserfahrung vorzugsweise in größeren Organisationseinheiten sowie Erfahrungen im Personalmanagement, Changemanagement und in der Geschäftsprozessoptimierung mit.
- Sie haben ein ausgeprägtes Verständnis für Verwaltungszusammenhänge und Prozesse.
- Als führungserfahrene Persönlichkeit verfügen Sie über nachgewiesene Digital- und Transformationskompetenz und besitzen die Fähigkeit, Menschen in der gemeinsamen Lösungsfindung zu begleiten und ergebnisorientiert zu führen. Darüber hinaus sind Sie mit modernem Prozess- und Projektmanagement vertraut.
- Ein hohes Verständnis für rechtliche Rahmenbedingungen sowie eine ausgeprägte Serviceorientierung sind für Sie selbstverständlich. Sie fördern aktiv eine positive Verwaltungskultur und führen Ihre Mitarbeitenden motivierend und wertschätzend.
- Strategisches, konzeptionelles und langfristiges Denken, Verhandlungsgeschick und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten ermöglichen Ihnen eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Führungskräften und politischen Gremien. Ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsstärke sowie

Durchsetzungsfähigkeit runden Ihr Profil ab.

- **Was wir Ihnen bieten**
- Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden bietet Ihnen eine Position mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten, bei der Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Erfahrungen einbringen und eigene Ideen verwirklichen können.
- Sie berichten direkt an den Bürgermeister des Geschäftsbereiches Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit und haben die Möglichkeit, die Landeshauptstadt Dresden zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.
- Mit enger Verzahnung zwischen Kunst, Wissenschaft, Technik und einer modernen Infrastruktur bietet Dresden ideale Bedingungen für die einzigartige Chance, Ihre professionelle Karriere fortzusetzen.
- Abgerundet wird das Angebot durch ein attraktives, der Stelle angemessenes Gehalt bzw. Besoldung (für Beamte) und den gängigen Sozialleistungen.
- Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen kommt auch eine Übernahme in das Beamtenverhältnis in Betracht. Bei Bewerbungen von Beamten als auch von Tarifbeschäftigten ist eine aktuelle Beurteilung mittels Beurteilungsbogen der Landeshauptstadt Dresden durch den bisherigen Arbeitgeber auszustellen.

Wir wertschätzen Vielfalt und möchten, dass unsere Beschäftigten die Stadtgesellschaft widerspiegeln. Wir begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Wollen Sie gemeinsam mit uns Neues entstehen lassen und die Zukunft gestalten? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 2. Oktober 2025 unter der Chiffre GB3250901** mit Ihren vollständigen Unterlagen online über bewerbungsportal.dresden.de. Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen der Bürgermeister für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit Jan Pratzka unter der Rufnummer (03 51) 4 88 23 00 (persönliche E-Mail: jpratzka@dresden.de) gern selbst zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigen Sie der Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie den Umgang mit den übersandten Unterlagen finden Sie unter: www.dresden.de/stellen.


Stadtrat tagt am 18. September im Plenarsaal

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 18. September 2025, 16 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/amtsblatt sowie unter ratsinfo.dresden.de. Auch in der nächsten gedruckten Ausgabe des Amtsblattes am Donnerstag, 18. September 2025, können Interessierte die Tagesordnung nachlesen. Die Sitzung kann unter www.dresden.de/livestream direkt verfolgt werden.

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten. Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind folgende Stellen zu besetzen:



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerbungsportal.dresden.de

- Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Planungs- und Bausteuerer Straßeninstandsetzung – Ingenieur (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66250804
Bewerbungsfrist: 18. September 2025
- Das Jobcenter Dresden sucht nächstmöglichst unbefristet eine
Leitung der Geschäftsführungsebene einer gemeinsamen Einrichtung (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: JC250803
Bewerbungsfrist: 26. September 2025
- Der Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden sucht für den Zeitraum vom 7. Dezember 2025 bis 31. Juli 2026 eine Elternzeitvertretung für
Musikschullehrkräfte (m/w/d) mit Unterrichtsschwerpunkt im Fach Klavier
Arbeitszeit: 0,5 Vollzeitäquivalent (VzÄ)/15 Unterrichtseinheiten
Entgeltgruppe: 9 b TVöD-VKA
Bewerbungsfrist: 30. September 2025
<https://www.hskd.de/vakanzen/>
- Der Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden sucht ab 1. Januar 2026
Musikschullehrkräfte (m/w/d) für das Fach Chorleitung
Arbeitszeit: 0,53 Vollzeitäquivalent (VzÄ)/15,75 Unterrichtseinheiten
Entgeltgruppe: 9 b TVöD-VKA
Bewerbungsfrist: 30. September 2025
<https://www.hskd.de/vakanzen/>

Wir trauern um die ehemalige Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden, Frau

Petra Rarisch

geboren am: 7. Juni 1966

gestorben am: 16. August 2025

Sie war über 12 Jahre im Dienst der Landeshauptstadt tätig, zuletzt als Sekretärin der Geschäftsbereichsleitung Kultur, Wissenschaft und Tourismus.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert

Oberbürgermeister

Nancy Wude

Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Wir trauern um den Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden, Herrn

Maik Vogt

geboren am: 26. Februar 1966

gestorben am: 27. August 2025

Viel zu früh und völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von einem engagierten und verlässlichen Mitarbeiter, der seit 2019 in der Straßenmeisterei Süd im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen tätig war.

Wir werden seine menschliche und freundschaftliche Art sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie in dieser schweren Zeit.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert

Oberbürgermeister

Nancy Wude

Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Beirat für Erinnerungskulturen tagt am 16. September

Die nächste öffentliche Sitzung des Beirats für Erinnerungskulturen findet am Dienstag, 16. September 2025, 15 bis 17 Uhr, im Konferenzraum FORUM im Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem

- Gedenkareal Dresdner Norden – Teilprojekte Hellerau und Hellerberg
- Informationen aus den thematischen Arbeitsgruppen
- AG Städtisches Konzept Erinnerungskultur
- AG Altmarkt
- AG 13. Februar mit Sachstandsbericht der Verwaltung

www.dresden.de/beirat-erinnerungskulturen



Landeshauptstadt Dresden sucht neue Amtsleitungen

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine von hoher Lebensqualität und kultureller Vielfalt geprägte Großstadt. In Dresden mit ca. 570.000 Einwohnerinnen und Einwohnern lässt es sich nicht nur hervorragend leben und wohnen, sondern auch arbeiten. Als Arbeitgeber bietet die Landeshauptstadt Dresden ein breites Spektrum unterschiedlicher Einsatzgebiete und persönlicher Entfaltungsmöglichkeiten. Die Aufgaben sind vielseitig, jeden Tag gilt es, an der Gestaltung der Stadt und ihrer zahlreichen bürgerschaftlichen Anliegen mitzuwirken.

Im Zuge einer Neubesetzung suchen wir für die Landeshauptstadt Dresden **zum 1. Januar 2026** eine sowohl menschlich als auch fachlich überzeugende sowie engagierte Führungspersönlichkeit für die

Leitung des Ordnungsamtes (m/w/d)

Das Ordnungsamt verantwortet in erster Linie die polizeibehördliche Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Wir übernehmen Aufgaben im Jagd- und Waffenrecht, im Zusammenhang mit Veranstaltungen und Versammlungen, in Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisangelegenheiten sowie im Gewerbe- und Fundrecht. Des Weiteren bearbeiten wir in der Bußgeldstelle die im Außendienst durch den Gemeindlichen Vollzugsdienst festgestellten Verstöße.

■ Diese Aufgaben erwarten Sie

- Sie tragen die Gesamtverantwortung für die strategische und operative Leitung des Amtes mit derzeit 420 Mitarbeitenden in den Bereichen Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Gefahrenabwehr, Verkehrsüberwachung, Versammlungen, Gewerbeangelegenheiten sowie Fund- und Waffenwesen.
- Sie verantworten die Einhaltung der Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität der Aufgabenerledigung inklusive Budget-, Ressourcen- und Personalplanung.
- Sie steuern Einsatzlagen und Maßnahmen bei Veranstaltungen, Demonstrationen, besonderen Ordnungs- oder Gefahrenlagen in enger Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten und Krisenstab.
- Durch die Einführung und Weiterentwicklung transparenter und nachhaltiger

Prozesse (E-Government, Digitalisierung, Servicequalität) bauen Sie eine bürgernahe sowie lösungsorientierte Beteiligungs- und Verwaltungskultur aus.

- Sie pflegen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Umwelt und Klima, Recht und Ordnung sowie zu übergeordneten Stellen, Fachbehörden und kommunalpolitischen Gremien und vertreten dabei die Interessen Ihres Amtes.

- Ein modernes Führungsverständnis, das Mitarbeiterorientierung, Compliance und Serviceorientierung verbindet, setzen Sie aktiv um und beachten dabei die städtischen Ziele zur Diversität.

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

■ Das bringen Sie mit

- Sie verfügen über ein wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) der Verwaltungswissenschaften, Public Management oder haben die Zweite Juristische Staatsprüfung erfolgreich abgeschlossen oder besitzen die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsstufe der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder Fachrichtung Polizei, Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst.

- Sie bringen eine mehrjährige der Aufgabe entsprechende Führungserfahrung vorzugsweise in größeren Ordnungsbehörden oder in der öffentlichen Verwaltung mit.

- Sie haben fundierte Kenntnisse im Ordnungs-, Polizei- und Verwaltungsrecht und sind rechtssicher in der Anwendung, auch unter Zeitdruck.

- Als führungserfahrene Persönlichkeit verfügen Sie über nachgewiesene Digital- und Transformationskompetenz und besitzen die Fähigkeit, Menschen in der gemeinsamen Lösungsfindung zu begleiten und ergebnisorientiert zu führen. Darüber hinaus sind Sie mit modernem Prozess- und Projektmanagement vertraut.

- Sie verfügen über ausgeprägte Kompetenzen in Krisen- und Konfliktmanagement, Kommunikation und Verhandlungsführung sowie ein souveränes Auftreten in der Öffentlichkeit und Gremien. Ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfähigkeit sowie Durchsetzungsfähigkeit runden Ihr Profil ab.

■ Was wir Ihnen bieten

- Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden bietet Ihnen eine Position mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten, bei der Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Erfahrungen einbringen und eigene Ideen verwirklichen können.

- Sie berichten direkt an die Bürger-

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

meisterin des Geschäftsbereiches Umwelt und Klima, Recht und Ordnung und haben die Möglichkeit, die Landeshauptstadt Dresden zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

- Abgerundet wird das Angebot durch ein attraktives, der Stelle angemessenes Gehalt bzw. Besoldung (für Beamte) und den gängigen Sozialleistungen.

- Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen kommt auch eine Übernahme in das Beamtenverhältnis in Betracht. Bei Bewerbungen von Beamten als auch von Tarifbeschäftigten ist eine aktuelle Beurteilung mittels Beurteilungsbogen der Landeshauptstadt Dresden durch den bisherigen Arbeitgeber auszustellen.

Wir wertschätzen Vielfalt und möchten, dass unsere Beschäftigten die Stadtgesellschaft widerspiegeln. Wir begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Wollen Sie gemeinsam mit uns Neues entstehen lassen und die Zukunft gestalten? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 2. Oktober 2025 unter der Chiffre GB7250901** mit Ihren vollständigen Unterlagen online über bewerbportal.dresden.de. Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen die Bürgermeisterin für Umwelt und Klima, Recht und Ordnung Eva Jähnigen unter der Rufnummer (03 51) 4 88 22 03 (persönliche E-Mail: ejaechnigen@dresden.de) gern selbst zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigen Sie der Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie den Umgang mit den übersandten Unterlagen finden Sie unter: www.dresden.de/stellen.

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

Landeshauptstadt Dresden sucht neue Amtsleitungen

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine von hoher Lebensqualität und kultureller Vielfalt geprägte Großstadt. In Dresden mit ca. 570.000 Einwohnerinnen und Einwohnern lässt es sich nicht nur hervorragend leben und wohnen, sondern auch arbeiten. Als Arbeitgeber bietet die Landeshauptstadt Dresden ein breites Spektrum unterschiedlicher Einsatzgebiete und persönlicher Entfaltungsmöglichkeiten. Die Aufgaben sind vielseitig, jeden Tag gilt es, an der Gestaltung der Stadt und ihrer zahlreichen bürgerschaftlichen Anliegen mitzuwirken.

Im Zuge einer Neubesetzung suchen wir für die Landeshauptstadt Dresden **zum 1. April 2026** eine sowohl menschlich als auch fachlich überzeugende sowie engagierte Führungspersönlichkeit für die

Leitung der Stadtkämmerei (m/w/d)

Die Stadtkämmerei ist für die Aufstellung, Überwachung und Sicherung der Bewirtschaftung des Haushaltsplanes der Landeshauptstadt Dresden, der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie für das Teilnehmungsmanagement der städtischen Unternehmen und Eigenbetriebe verantwortlich. Daneben reichen die Aufgaben über die Fördermittelkoordination und Verwaltung der städtischen Stiftungen bis hin zur strukturellen Sicherung des SAP-Systems.

- **Diese Aufgaben erwarten Sie**
- Sie tragen die Gesamtverantwortung für die strategische und operative Leitung der Stadtkämmerei und verantworten aktuell ein Gesamtbudget der Landeshauptstadt Dresden von rund 2,4 Milliarden Euro.
- Dabei entwickeln und realisieren Sie Strategien zur Optimierung der finanziellen Ressourcen der Landeshauptstadt Dresden.
- Sie tragen die Verantwortung für die Buchhaltung, das Controlling und die Finanzverwaltung.
- In enger Abstimmung mit den Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden stellen Sie ein effizientes und nachhaltiges Finanzmanagement sicher.
- Darüber hinaus koordinieren Sie die Gründung, Veränderung und Verwaltung von Eigen- und Teilnehmungsunternehmen sowie Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Dresden.
- Sie nehmen Mandate in Organen

städtischer Unternehmen wahr und vertreten die Stadtkämmerei gegenüber politischen Gremien sowie in der Öffentlichkeit.

- Ein modernes Führungsverständnis, das Mitarbeiterorientierung, Compliance und Serviceorientierung verbindet, setzen Sie aktiv um und beachten dabei die städtischen Ziele zur Diversität.

- **Das bringen Sie mit**
- Sie verfügen über ein wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) vorzugsweise in Betriebs- oder Finanzwirtschaft bzw. besitzen die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsstufe der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder Fachrichtung Finanz- und Steuerverwaltung.

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

- Sie bringen eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Finanzwesen, Haushaltsführung und Teilnehmungsmanagement idealerweise in größeren Organisationseinheiten mit.
- Sie haben fundierte Kenntnisse im öffentlichen Haushaltsrecht und den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Als führungserfahrene Persönlichkeit verfügen Sie über nachgewiesene Digital- und Transformationskompetenz und besitzen die Fähigkeit, Menschen in der gemeinsamen Lösungsfindung zu begleiten und ergebnisorientiert zu führen. Darüber hinaus sind Sie mit modernem Prozess- und Projektmanagement vertraut.
- Ein hohes Verständnis für rechtliche Rahmenbedingungen sowie eine ausgeprägte Serviceorientierung sind für Sie selbstverständlich. Sie fördern aktiv eine positive Verwaltungskultur und führen Ihre Mitarbeitenden motivierend und wertschätzend.
- Strategisches, konzeptionelles und langfristiges Denken, Verhandlungsgeschick und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten ermöglichen Ihnen eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Führungskräften und politischen Gremien. Ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsstärke sowie Durchsetzungsfähigkeit runden Ihr Profil ab.

- **Was wir Ihnen bieten**
- Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden bietet Ihnen eine Position mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten, bei der Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Erfahrungen einbringen und eigene Ideen verwirklichen können.
- Sie berichten direkt an den Oberbürgermeister und haben die Möglichkeit, die Landeshauptstadt Dresden zukunfts-

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

- orientiert weiterzuentwickeln.
- Mit enger Verzahnung zwischen Kunst, Wissenschaft, Technik und einer modernen Infrastruktur bietet Dresden ideale Bedingungen für die einzigartige Chance, Ihre professionelle Karriere fortzusetzen.
- Abgerundet wird das Angebot durch ein attraktives, der Stelle angemessenes Gehalt bzw. Besoldung (für Beamte) und den gängigen Sozialleistungen.
- Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen kommt auch eine Übernahme in das Beamtenverhältnis in Betracht. Bei Bewerbungen von Beamten als auch von Tarifbeschäftigten ist eine aktuelle Beurteilung mittels Beurteilungsbogen der Landeshauptstadt Dresden durch den bisherigen Arbeitgeber auszustellen.

Wir wertschätzen Vielfalt und möchten, dass unsere Beschäftigten die Stadtgesellschaft widerspiegeln. Wir begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Wollen Sie gemeinsam mit uns Neues entstehen lassen und die Zukunft gestalten? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 2. Oktober 2025 unter der Chiffre GB3250901** mit Ihren vollständigen Unterlagen online über bewerberportal.dresden.de. Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen der Direktor des Oberbürgermeisters Kai Schulz unter der Rufnummer (03 51) 4 88 20 30 (persönliche E-Mail: kschulz@dresden.de) gern selbst zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigen Sie der Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie den Umgang mit den übersandten Unterlagen finden Sie unter: www.dresden.de/stellen.

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Daniel Heine, Amtsleiter
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorengerecht

Wir bringen leckere und warme Mittagsgerichte – jeden Tag oder nur bei Bedarf.

- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ täglich frisch gekocht und heiß geliefert
- ✓ 7 tägl. wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ keine Aluminium-Verpackung
- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail bestellung@gourmetta.de
Web www.gourmetta.de

**Seniorenportion
schon ab 5,85 €**



Bestellung & Beratung unter
0351 - 312 71 17



Michel-Reisen

☎ 03586 – 76540

**Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz**

→ Haustürabholung in Dresden & Umgebung inklusive



Erholen – Kuren – Baden – Relaxen

Insel Rügen – Relaxen im Seebad Binz – Hotel mit Schwimmbad & am Strand

8 Tage 17.–24.09.25 · 05.–09.10.25 · 31.10. – 07.11.25 / 15. – 22.11.25 ab **639,- €**

Insel Usedom – Seebad Zinnowitz – Hotel mit Schwimmbad & 100 m vom Strand

5 Tage 06.–10.11.25 · 10.–14.11.25 · 01.–05.12.25
Inselrundfahrt & Sauna inklusive ab **519,- €**

7 Tage 11.–17.10.25 ab **959,- €**

Ostsee – Insel Wollin & Seebad Misdroy Hotel mit Schwimmbad

5 Tage 06.–10.11.25 · 10.–14.11.25 · 01.–05.12.25 ab **379,- €**

Ausgewählte Reiseangebote Sommer & Herbst 2025

Slowenische Adriaküste Baden – Relaxen im Seebad Portoroz

8 Tage 08.–15.11.25 ab **789,- €***

Kururlaub in Dobrna – Sloweniens älteste Thermalanlage

8 Tage 08.–15.11.25 ab **799,- €***

Hamburg – Hafenmetropole an der Elbe – Musicals zubuchbar „Michael Jackson“

4 Tage 14.–17.10.25 ab **429,- €***

Berner Oberland – Eiger, Mönch, Jungfrau – Luzern – Vierwaldstätter See

6 Tage 14.–19.09.25 ab **799,- €**

Kärnten – Wörthersee – Klagenfurt – Nockalm & Bleder See in Slowenien

7 Tage 28.9. – 04.10.25 ab **899,- €**

Lago Maggiore – Mailand – Comer See – Lugano

6 Tage 03.– 08.10.25 · 19. – 24.10.25 ab **739,- €**

Gardasee – Verona – Venedig – Trentino

6 Tage 12.–17.10.25 ab **639,- €**

Südtirol – Drei Zinnen – Brixen – exkl. 4-Sterne-Hotel mit Schwimmbad & Sauna

7 Tage 12. – 18.10.25 (F) ab **959,- €**

Olivenernte in Kroatien – Hotel direkt am Meer

5 Tage 21.10. – 25.10.25 ab **589,- €**

Kitzbüheler Alpen – Großglockner – Zell am See – Hohe Tauern

6 Tage 27.09.–02.10.25 ab **689,- €**

Termine in den Schulferien in Sachsen

Bodensee – Bregenzer Wald – Säntis – Insel Mainau im Herbstzauber

6 Tage 24. – 29.09.25 / 12. – 17.10.25 (F) ab **689,- €**

Kärnten – Wörthersee – Klagenfurt – Nockalm & Bleder See in Slowenien

7 Tage 28.9.–04.10.25 ab **899,- €**

Wien – Wachau – Melk

5 Tage 03.–07.10.25 ab **569,- €**

Harz – Wernigerode – Goslar – Brocken

5 Tage 05. – 09.10.25 (F) ab **569,- €**

Odenwald – Pfälzer Wald – Speyer & Heidelberg

5 Tage 22.–26.09.25 · 13.–17.10.25 ab **589,- €**

Schwarzwald – Freiburg & Breisgau – Kaiserstuhl – Rheinfall – Schaffhausen

6 Tage 20. – 25.10.25 ab **799,- €**

Europa entdecken

Toskana – Lucca – Pisa – Siena – Insel Elba – Rom

9 Tage 07.–15.10.25 ab **999,- €**

Südfrankreich – Marseille – Avignon – Ardèche-Schlucht – Pont du Gard

10 Tage 04.–13.10.25 ab **1.279,- €**

Gruppenflugreisen inklusive aller Transfers & Ausflügen

Blumeninsel Madeira

8 Tage 25.10.–01.11.25 ab **1.429,- €**

Zypern

8 Tage 11.–18.11.25 ab **1.429,- €**

Flusskreuzfahrten inklusive Vollpension und Transfers

Flusskreuzfahrt Rhein & Hollands Küste – Gent – Antwerpen – Amsterdam

8 Tage 04.–11.10.25 Schiff A-ROSA SENA ab **1.639,- €**

Flusskreuzfahrt Donau im Advent – Weihnachtsmärkte Wien & Linz

5 Tage 29.11.–03.12.25 Schiff A-ROSA BELLA ab **699,- €**

Flusskreuzfahrt Main im Advent – Weihnachtsmärkte Nürnberg & Regensburg

6 Tage 08. – 13.12.25 Schiff A-ROSA BELLA ab **1.129,- €**



KATALOG